

1. Die **Niederlande planen ein 2. Kernkraftwerk am Standort Borssele**. Hierzu **liegen die Unterlagen** der Niederländischen Umweltverträglichkeitsprüfung für die grenzüberschreitende Öffentlichkeitsarbeit im Ministerium für Umwelt und Klimaschutz in Hannover und weiteren Regierungsvertretungen in Niedersachsen aus. (Niedersächsisches Ministerium für Umwelt und Klimaschutz Okt.09) www.umwelt.niedersachsen.de.
2. **Französischer Atommüll wird in Sibirien unter freiem Himmel abgelagert**? Es handelt sich um Material mit **geringerer Radioaktivität als Natururan**. Worum geht es? Kernbrennelemente müssen nach einer Betriebszeit von ca. 3 Jahren aus dem Reaktor entnommen werden. Das ist schade, weil noch ca. ein Drittel des Spaltstoffes Uran-235 in den Brennelementen vorhanden ist und genutzt werden könnte. Dazu braucht man die Wiederaufarbeitung der Brennelemente. Das geschieht in Frankreich. Anschließend muss das wieder gewonnene und von den Spaltprodukten befreite Uran wieder auf Reaktorqualität angereichert werden. Dies geht in den französischen Anreicherungsanlagen nicht, aber Russland verfügt über solche Anlagen. Deshalb kauft Russland sehr gern dieses französische Material, das alles andere als Müll ist. Es ist ein Wertstoff, der unter dem Gesichtspunkt der Ressourcenschonung zwischen Frankreich und Russland gehandelt wird. Übrigens: Rot-Grün hat in Deutschland die Wiederaufarbeitung und damit die Ressourcenschonung gesetzlich verboten. Die Regierung Helmut Schmidt hatte sie 1976 gesetzlich vorgeschrieben. (Dr. Hornke 14.10.09)
3. **Die Regierung in Großbritannien hat 10 Standorte als geeignet für KKW bewertet**. Bis 2025 werden 60.000 MW neue Leistung benötigt, davon sollen 35.000 MW Erneuerbare sein. Auch **RWE** hat für seine Pläne, in Kirksanton in Nordengland ein AKW zu errichten, grünes Licht erhalten.. Außer in Kirksanton will RWE noch **gemeinsam mit E.ON** zwei weitere Atomkraftwerke in Großbritannien bauen, dafür gründen die beiden Unternehmen derzeit ein Gemeinschaftsunternehmen und haben sich bereits Flächen an zwei Kraftwerksstandorten gesichert. (Daily Telegraph 10.11.2009)
4. Die **meldepflichtigen Ereignisse in deutschen Kernkraftwerken** sind beispielhaft für das Jahr 2008 zusammengestellt: www.buerger-fuer-technik.de/body_meldepflichtige_ereignisse_der.html Daraus ist ersichtlich, dass **von den 94 meldepflichtigen Ereignissen 93 auf der Stufe Null** der Ines-Skala (unterhalb der Skala, Ereignis von keiner oder nur sehr geringer sicherheitstechnischer Bedeutung) und nur 1 Ereignis mit der Stufe 1 Abweichung vom normalen Betrieb der Anlage) bewertet wurde. http://www.buerger-fuer-technik.de/body_ines_-skala_zur_bewertung____.html
5. Das KKW Olkiluoto 3/Finnland ist im Rohbau fertig! Viele deutsche Firmen sind beteiligt. (Foto siehe <http://www.olkiluoto3.eu/Kernkraftwerk.html>)
6. **Stromnetzverkauf**: Der niederländische Netzbetreiber Tennet erwirbt für rund 1 Mrd. EUR das fast 11.000 km lange Höchstspannungsnetz von **E.ON**.. Auch **Vattenfall** plant die Trennung von seinem 9.500 km langen Netz. Als einziger Interessent gilt eine Gruppe aus Deutscher Bank, Allianz und Goldman Sachs Financial. **RWE und EnBW wollen ihre Netze behalten**. E.ON reagiert mit dem Verkauf auf eine drohende Kartellstrafe durch die EU. (Times Deutschland, Die Welt 18.11.2009)
7. Das **Solarprojekt Desertec** (Strom aus der Wüste) geht in die nächste Phase. In München haben jetzt die Desertec Foundation und die **zwölf beteiligten Unternehmen** die DII GmbH gegründet. Diese soll sich um die zügige Umsetzung des Konzepts bemühen. Auf lange Sicht - also etwa bis 2050 - sollen die MENA-Länder (Middle East and North Africa) einen erheblichen Anteil und Europa mindestens 15 % seines Strombedarfs über Desertec beziehen. Kritiker halten die Kosten für das Projekt für unterschätzt und die technischen Möglichkeiten für überschätzt (EID Energie Informationsdienst 09.11.2009)
8. Sandsturm strahlt Parabolspiegel matt Zum Thema Solarstrom aus Afrika siehe www.buerger-fuer-technik.de/body_leserbrief_solarstrom_aus_afri.html
9. Die britischen Kohlereserven haben den höchsten Stand seit 15 Jahren erreicht, da Kraftwerksbetreiber wegen der niedrigen Kosten ihre Kohlevorräte aufstocken. **Einbruch der Kohlepreise von dem Rekordwert von 224,30 US \$ pro Tonne im Juli 08 auf 69 US \$ am 18,11,09** (Times 19.11.09)
10. Die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen will die Blockade für den **Neubau des E.ON-Kohlekraftwerkes Datteln** auflösen. Die Stadt Datteln soll auf der Basis des umformulierten Energiekapitels des einen neuen Bebauungsplan für das E.ON-Kraftwerk erstellen, der den Anforderungen der Landesplanung und des OVG-Urteils entspricht. FTD 10.11.2009. Unterdessen **gehen die Bauarbeiten** weiter. Am 12.11. wurde ein Hochdruck-Vorwärmer mit einem 400-Tonnen-Schwertransporter angeliefert. (Marler Ztg. 14.11.09) siehe auch Kurzinfos 291/9.
11. Die **SPD** hat ihren Namen deshalb behalten und trägt ihn mit Stolz, weil sie **sich schon vor 100 Jahren von Utopien wie Reichtum für alle "verabschiedet"** hat. (Stefan Dietrich, FAZ 30.09.09)